



Niederschrift

zur 21. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 19.12.2011

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied
Herr Werner Bresser	Ratsmitglied
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied
Herr Josef Franz	Ratsmitglied
Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied
Herr Franz Gausemeier	Ratsmitglied
Herr Jan Walter Hammer	Ratsmitglied
Herr Friedrich Wilhelm Hülsemann	Ratsmitglied
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand	Ratsmitglied
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied
Herr Hans-Joachim Kayser	Ratsmitglied
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied
Frau Andrea Müller	Ratsmitglied
Herr Christian Nernheim	Ratsmitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling	Ratsmitglied
Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied
Herr Martin Schulz	Ratsmitglied
Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied
Herr Hans Zaremba	Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund	Ratsmitglied
----------------------	--------------

Herr Wilhelm Glarmin	Ratsmitglied
Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied
Herr Jakob Kuhnert	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied

BG-Fraktion

Herr Horst Fritsch	Ratsmitglied
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied
Herr Gisbert Kreß	Ratsmitglied
Herr Werner Langer	Ratsmitglied
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied
Herr Berthold Niehage	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Rönnau	Ratsmitglied
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Eberhard Ballhorn	Ratsmitglied
Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied
Herr Hans-Günther Ostkamp	Ratsmitglied
Herr Christian Prah	Ratsmitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns	Ratsmitglied
Herr Burkhard Wolfgang Trahm	Ratsmitglied

Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer	Rainer Strotmeier
Herr Klaus Vollmer	FBL 1
Herr Joachim Elliger	FBL 3
Herr Heinrich Horstmann	FBL 6
Herr Dietmar Fleige	Leiter ÖRP
Herr Walter Böhle	zur nichtöffentlichen Sitzung
Frau Birgit Rubart	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied
------------------------	--------------

FDP-Fraktion

Frau Annette Bergschneider	Ratsmitglied
----------------------------	--------------

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer und die Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nutzte Herr Sommer die Gelegenheit, Herrn Wilhelm Rönnau zum Geburtstag zu gratulieren und die besten Wünsche auszusprechen. Herrn Udo Strathaus zeichnete er für seine 10-jährige Ratstätigkeit mit der Lippstädter Stadtansicht nach Braun-Hogenberg sowie einem Blumenstrauß aus und dankte für den ehrenamtlichen Einsatz.

Sodann ließ Herr Sommer über den Antrag der Christdemokraten Lippstadt abstimmen, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beauftragung der Örtlichen Rechnungsprüfung zur Berichterstattung über die im Rahmen des Schuldenportfolios getätigten Zinsgeschäfte“ zu erweitern. Der Erweiterung wurde einstimmig zugestimmt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Änderung der Gebührensatzung für den Krankentransport- und Rettungsdienst der Stadt Lippstadt

358/2011

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Die der Originalniederschrift beigegefügte 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 22.12.1980 für den Krankentransport- und Rettungsdienst der Stadt Lippstadt und die Gebührenkalkulation werden beschlossen.“

Einstimmig zugestimmt

3. Friedhofsgebührenkalkulation 2012

377/2011

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Kapellen der städtischen Friedhöfe in Hörste und Rixbeck sind zu schließen und nicht mehr für Friedhofszwecke vorzuhalten.

Den der Originalniederschriften beigefügten Gebührenbedarfsberechnungen für das Jahr 2012 wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

**4. Errichtung eines Bürgerbüros
hier: Aufhebung der Sperrvermerke**

379/2011/1

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Sommer, Trahm und Bruns. Herr Sommer wies darauf hin, dass in der Vorlage der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses versehentlich nicht vollständig wiedergegeben wurde und verlas den kompletten Beschluss.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage einschließlich der in der Sitzung vorgetragenen Ergänzung:

„Der Beschluss über die Aufhebung der Sperrvermerke bei den Investitionsmaßnahmen für die Verpflichtungsermächtigungen bei den Auftragskonten

- I 01121001/ 7851111
(Einrichtung eines Bürgerbüros – Baukosten; 340.000,00 €)
 - B 01012005/ 7832199
(Einrichtung eines Bürgerbüros – Festwerte; 25.000,00 €)
 - B 01012007/7832200
(Einrichtung eines Bürgerbüros – Inventar über 410 € netto; 15.000,00 €)
- wird vorerst zurückgestellt.

Eine endgültige Entscheidung soll in der ersten Hälfte des Jahres 2012 unter Berücksichtigung der abschließenden Beratungsergebnisse der Stadtkommission und der weiteren Perspektiven für den Bereich des Güterbahnhofsgeländes erfolgen.’

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 4 Gegenstimmen

5. Bereitstellung von Mitteln für Schulsozialarbeit im Rahmen des sog. Bildungs- und Teilhabepaketes 362/2011

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- "1. Die für drei Jahre zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes in Höhe von zurzeit ca. 215.000 € jährlich werden unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Mittelbereitstellung durch den Kreis Soest in den Jahren 2012 – 2014 zunächst für den Ausbau bzw. die Fortsetzung von folgenden Projekten der Schulsozialarbeit verwandt:
 - a) Fortsetzung und Ausbau von Schulsozialarbeit an den Grundschulen
 - b) Einrichtung von Schulsozialarbeit an der städt. Gesamtschule
 - c) Einrichtung von Schulsozialarbeit am Ostendorf Gymnasium
 - d) Einrichtung von Schulsozialarbeit am Hanse-Kolleg (Weiterbildungskolleg)
 - e) Erweiterung der Schulsozialarbeit am INI-Berufskolleg
 - f) Erweiterung der Schulsozialarbeit an der Kopernikusschule
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den freien Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen bzw. Konzeptionen zu den Bereichen Trägerschaft, Finanzierung, Organisation u. a. zu entwickeln und abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert bis zum 30.04.2012 über die Umsetzung der Maßnahmen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages zu berichten.

4. Sollte nach Ablauf der befristeten Mittelbereitstellung durch den Bund keine Anschlussfinanzierung durch Dritte sichergestellt werden können, wird die Verwaltung gebeten, in Kooperation mit den beteiligten Schulen und der Schulaufsicht zu prüfen, inwieweit die notwendigen Maßnahmen der Schulsozialarbeit im Rahmen des Erlasses zur „Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen“ fortgesetzt werden können.“

Einstimmig zugestimmt

**6. Wirtschaftsplan 2012 der CARTEC Technologie- und
Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH**
376/2011

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

„I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der
Gesellschafterversammlung der CarTec GmbH zu:

1. Der Wirtschaftsplan 2012 der CARTEC GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 85,8 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.
3. Die CarTec GmbH verpflichtet sich, zum jeweiligen Jahresbeginn folgende Beträge in die Kapitalrücklage der KFE GmbH einzuzahlen:
 - in 2012 = 38.192,00 €
 - in 2013 = 28.644,00 €
 - in 2014 = 13.454,00 €

Diese Mittel sind von den Gesellschaftern Stadt Lippstadt und Kreis Soest je zur Hälfte der CarTec GmbH zum 01. Januar jeden Jahres zur Verstärkung ihrer Rücklage gesondert zur Verfügung zu stellen.

II. Die mittelfristige Finanzplanung 2012 – 2016 wird zur Kenntnis genommen.“

Einstimmig zugestimmt

7. Resolution zum Bleiberecht
380/2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Dr. Freund, Kayser, Bruns, Elliger und Bresser. Frau Jasperneite-Bröckelmann stellte den Antrag, über die Resolution abzustimmen.

Der Rat beschloss:

Resolution für eine Gewährleistung des Bleiberechts für langjährig hier lebende geduldete Flüchtlinge und Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach der Bleiberechtsregelung

Der Rat der Stadt Lippstadt

- bringt erneut seine Sorge über die Lebenssituation der langjährig geduldeten Flüchtlinge zum Ausdruck,
- erinnert an seinen Beschluss aus dem Jahr 2009, in welchem ein Bleiberecht für langjährig in Deutschland lebende geduldete Flüchtlinge gefordert wurde und stellt mit Bedauern fest, dass das gesetzlich angestrebte Ziel bisher nur für eine Minderheit der Flüchtlinge erreicht werden konnte,
- spricht sich gemeinsam mit den beiden großen Kirchen, deren Wohlfahrtsverbänden, dem Diakonischen Werk und dem Caritasverband sowie vielen anderen Organisationen und Initiativen für die Aufhebung der Befristung in der gesetzlichen Altfallregelung nach § 21 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) auf den 31.12.2011 und darüber hinaus für eine fortlaufende (stichtagsfreie) gesetzliche Altfallregelung aus,
- appelliert an die Landesregierung, sich aktuell im Rahmen der Innenministerkonferenz für eine Regelung einzusetzen, die den bisher Begünstigten der Bleiberechtsregelung ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht ermöglicht.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

8. Bewerbung der Stadt Lippstadt um den Titel "Fairtrade-Stadt" hier: Anregung gem. § 24 GO NW des Lippstädter Netzwerkes LiNet 386/2011

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Im Rahmen der internationalen Kampagne von Transfair „Fairtrade-Towns“ wird der Titel „Fairtrade-Stadt“ angestrebt; diesbezüglich wird bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates der Stadt Lippstadt sowie im Büro des Bürgermeisters (sofern ein entsprechendes Getränk angeboten wird) Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z. B. Tee, Orangensaft, Zucker, Honig, Kekse) verwendet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend den der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Bewerbungskriterien, einen Vertreter/ eine Vertreterin in die lokale Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert, zu entsenden.“

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

9. Weiterleitung von zusätzlichen Landesmitteln für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren nach § 21 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe 364/2011

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

"Für die Weiterleitung der zusätzlich bereitgestellten Landesmittel für die Betreuung von unter 3-Jährigen werden außerplanmäßig 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei dem Produktsachkonto 006 002 001 - 4141500/6141500 'Landeszuschuss zusätzliche U3-Kindpauschale'."

Einstimmig zugestimmt

10. "Beteiligung der Stadtwerke Lippstadt GmbH (Stw) an der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG"
401/2011

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Sommer und Prahl. Herr Sommer informierte die Ratsmitglieder über den Vorschlag des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH zur Besetzung der Organe der Gesellschaft. Herr Prahl bat darum, bei Vorlagen zu Beteiligungen zukünftig detaillierter auf die Chancen und Risiken einzugehen.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt begrüßt nachdrücklich das geplante Engagement der Stadtwerke Lippstadt GmbH (Stw) in der Gemeinde Bad Sassendorf im Hinblick auf den Vertrieb von Energie (Strom, Gas) und stimmt auf der Grundlage des beigefügten, aktualisierten Gesellschaftsvertrages der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG zu, dass die Stw der Gesellschaft als Kommanditist beitrifft und 30 % der Pflichteinlagen von insgesamt 200.000 € = 60.000 Euro übernimmt.
2. Dem aktualisierten Gesellschaftsvertrag gemäß Anlage wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass nicht wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages aufgrund redaktioneller Anpassungen, Vorgaben der Kommunalaufsicht, letzter Abstimmungen mit der Gemeinde Bad Sassendorf und aus sonstigen Gründen als mitbeschlossen gelten.
3. Die der Stw zustehenden Sitze in den Organen der Gesellschaft werden wie folgt besetzt:
 - 3.1 im Aufsichtsrat
 1. Herr Peter Cosack
 2. Herr Udo Strathaus
 3. Herr Rainer Strotmeier
 - 3.2 in der Gesellschafterversammlung
Herr Siegfried Müller
4. Die Vertreter der Stw bzw. der Stadt Lippstadt werden ermächtigt, in den zuständigen Gremien alle zur Umsetzung der mit den vorgenannten Beschlüssen notwendigen Erklärungen abzugeben

5. Dem Rat der Stadt Lippstadt sind alle wesentlichen Entscheidungen der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG (vor allem Änderungen des Gesellschaftsvertrages, Aufnahme weiterer Kommanditisten) vorab zur Entscheidung vorzulegen.

Einstimmig zugestimmt

11. Nutzungsentgelte für städtische Sportanlagen
hier: Umsetzung des Haushaltssicherungsprogramms
378/2011/1

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Über die Erhöhung der Entgelte für die Benutzung von städtischen Sportanlagen um weitere 10 % ab 2012 wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Einstimmig zugestimmt

12. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012
399/2011

Die Herren Sommer und Strotmeier gingen in ihren Ausführungen auf die Entwicklung der Wirtschafts- und Finanzsituation in den letzten Monaten sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ein und nahmen zur Entwicklung der Haushaltslage Lippstadts in vergangenen sowie in den folgenden Jahren Stellung. (Die Etatreden sind auf der Homepage der Stadt Lippstadt abrufbar.)

Der Rat beschloss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse und den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Einstimmig zugestimmt

13. Verlängerte Bahnhofstraße / ehem. Güterbahnhof
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2011
406/2011

Zu dem Tagesordnungspunkt äußerten sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Horstmann, Kayser und Strathaus. Die von Herrn Horstmann vorgetragene Stellungnahme des Fachbereiches Stadtentwicklung und Bauen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

14. Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien
402/2011

In der Sitzung wurden durch Herrn Bohnhorst und Herrn Kayser verschiedene

Ausschussumbesetzungen beantragt.

Der Rat beschloss:

Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann:

Frau

Christa Lewen (CL)

Overmannstr. 2

59555 Lippstadt

wird als ordentliches Mitglied benannt.

Herr

Axel Bohnhorst (CL)

Esbecker Str. 7

59557 Lippstadt

wird als stellvertretendes Mitglied benannt.

Schul- und Kulturausschuss:

Frau

Christa Lewen

wird als stellv. sachkundige Bürgerin benannt.

Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung:

Herr

Gerd Ziems (CL)

Lange Str. 67

59555 Lippstadt

wird als ordentliches Mitglied benannt.

Herr

Eberhard Ballhorn (CL)

Dusternweg 1

59557 Lippstadt

wird als stellvertretendes Mitglied benannt.

Stadtentwicklungsausschuss:

Herr

Otto Brand (SPD)

wird als stellvertretendes Mitglied benannt.

Einstimmig zugestimmt

15. Beauftragung der Örtlichen Rechnungsprüfung zur Berichterstattung über die im Rahmen des Schuldenportfolios getätigten Zinsgeschäfte

An der Aussprache des Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Sommer, Prah und Fleige, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Kayser, Bresser, Bruns und Dr. Freund. Herr Fleige erläuterte die Prüfung der Zinsderivatgeschäfte im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 aufgrund der dort eingestellten Rückstellung und führte aus, dass der Gesamtbericht über

den Jahresabschluss erst in ca. 10 Wochen vorgestellt werden könne. Er schlug eine Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Ende Januar 2012 vor, in der ausschließlich das Thema Schuldenportfolio behandelt wird.

Frau Jasperneite-Bröckelmann schloss sich dem Antrag der Christdemokraten Lippstadt auf Erteilung eines besonderen Prüfauftrages an die Örtliche Rechnungsprüfung an und beantragte zudem, dass auch Änderungen und Anpassungen bestehender Derivat- und Swap-Geschäfte mit Fremdwährungsbezug nur nach vorheriger Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses getätigt werden dürfen.

Der Rat beschloss:

Der Rat beauftragt die Örtliche Rechnungsprüfung, ihm umgehend Bericht über die Entwicklung der im Rahmen des Schuldenportfolios/WestLB getätigten Zinsgeschäfte zu erstatten. Die Berichterstattung soll im Rahmen einer Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Ende Januar 2012 erfolgen.

Die Stadt Lippstadt tätigt zukünftig Derivate und Swap-Geschäfte mit Fremdwährungsbezug nur nach vorheriger Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss. Auch Änderungen und Anpassungen bestehender Derivat- und Swap-Geschäfte mit Fremdwährungsbezug bedürfen der vorherigen Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei einigen Enthaltungen

16. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung

16.1. Entscheidung im Fall Destani

Herr Bruns nahm Bezug auf die Empfehlung des Petitionsausschusses im Fall Destani und bat um Auskunft hinsichtlich der Entscheidung des Bürgermeisters. Herr Sommer führte aus, dass er die Empfehlung des Petitionsausschusses bisher nur habe überfliegen können, so dass ihm noch keine abschließende Stellungnahme möglich sei.

16.2. Solebad Bad Waldliesborn

Frau Jasperneite-Bröckelmann fragte nach, ob und wann die Ergebnisse der Untersuchungen zum Solebad Bad Waldliesborn präsentiert würden. Herr Sommer führte aus, dass dies zunächst in den Gremien der Holding erfolgen würde, und Herr Strathaus ergänzte, dass das Thema in der letzten Sitzung des Aufsichtsrates behandelt wurde. Das Gutachten läge allerdings derzeit noch nicht vollständig vor und solle in der Aufsichtsratssitzung im Februar vorgestellt werden.

16.3. Umgang in den Ratssitzungen

Herr Demmer bemängelte die Diskussionsführung zu TOP 15 und die in die-

sem Zusammenhang getätigten Aussagen. Er mahnte einen respektvollen Umgang der Ratsmitglieder untereinander in den Sitzungen an. Herr Prahl verteidigte seinen Wortbeitrag als politisch angemessene Äußerung.

16.4. Archäologische Arbeiten im Bereich Bahnübergang Südertor

Herr Marche äußerte die Besorgnis, dass sich die Bauarbeiten im Bereich des Bahnüberganges Südertor durch die dortigen archäologischen Funde verzögern könnten. Herr Sommer wies auf die gesetzlichen Vorgaben hin und stellte dar, dass die Befürchtungen von Herrn Marche wohl unbegründet seien.

16.5. Besetzungsverfahren VHS

Herr Sommer informierte darüber, dass das Besetzungsverfahren für die Leitungsstelle der VHS abgeschlossen sei und als neue Leiterin der VHS Frau Frauke Mönkeberg ausgewählt wurde. Frau Mönkeberg sei derzeit hauptamtliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin der VHS Bad Oeynhausen und solle zum 01.02.2012 ihre neue Stelle antreten.

16.6. Abschied Klaus Vollmer

Herr Sommer wies daraufhin, dass es für den Fachbereichsleiter Zentraler Service, Herrn Klaus Vollmer, die letzte Ratssitzung sei, da er nun die Passivphase der Altersteilzeit treten werde.

Herr Vollmer nutzte die Gelegenheit, sich von den Ratsmitgliedern zu verabschieden. Er blickte auf seine fast 45-jährige Tätigkeit für seine Geburts- und Heimatstadt Lippstadt zurück und dankte für die angenehme Zusammenarbeit. Danach lud er aus Anlass seines Ausscheidens zu einem Umtrunk in die Galerie im Rathaus im Anschluss an die Ratssitzung ein.

Herr Kayser sprach Herrn Vollmer im Namen der SPD-Fraktion Dank für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit und die stete Verlässlichkeit aus und überreichte ein Präsent.

Ende des öffentlichen Teils um 20:20 Uhr.

gez.
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin